

12 ÷ 3 = 4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen

III – 2008



Blackboard rüstet auf

Rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters ist die eLearning-Plattform Blackboard auf einen neuen Server umgezogen. Dabei wurde die CPU-Leistung mehr als verdoppelt. Der verfügbare Speicherplatz für die Ablage von Dokumenten wurde auf ein externes SAN (Storage Area Network) ausgelagert und ebenfalls fast verdoppelt. Der Speicherplatz ist dabei so konfiguriert, dass er dynamisch ohne lange Systemunterbrechung erweiterbar ist. Die seit Anfang Mai laufende Umstellung der Blackboard-Accounts auf RUBIKS-Accounts ist von ca. 16000 Benutzern durchgeführt worden. Blackboard-Nutzer, die ihren Account bisher noch nicht umgestellt hatten, wurden gesperrt. Sie haben aber noch bis Jahresende die Möglichkeit, den Account umzustellen und damit wieder freizugeben.
<http://www.rz.rub.de>



BABSY verabschiedet sich

BABSY, das vom Rechenzentrum der RUB erstellt und betriebene Bibliothekssystem hat Anfang Juli im Alter von mehr als 31 Jahren Platz für ein kommerzielles Nachfolgesystem gemacht. Das Rechenzentrum hat die Bibliothek bei der Umstellung auf das neue System unterstützt, indem es kommentierte Datenauszüge zur Datenmigration bereitgestellt hat. Außerdem wurden auch der Einsatz der Chipkarte und die Integration des RUBIKS-Accounts in das neue Bibliothekssystem in enger Zusammenarbeit von Herstellerfirma und Rechenzentrum entwickelt. Die Verknüpfung der eLearning-Plattform mit dem OPAC wurde ebenfalls vom BABSY-OPAC auf den aktuellen OPAC migriert.



Virtuelle Server

Seit Beginn des Jahres bietet das RZ im Rahmen des Serverhosting auch virtuelle Server zur Miete an. Die Dienstleistung kann flexibel gemäß den Anforderungen des Kunden konfiguriert werden: Von der Hardware (RAM-Ausbau, Speicher-

platz) bis zur Dienstleistung (mit/ohne Datensicherung, mit/ohne Betriebssystempflege, Vereinbarung von Zusatzdiensten) können die Kundenwünsche berücksichtigt werden. Die Server bieten zudem ein hohes Maß an Verfügbarkeit, da Hardwarewartungen vielfach ohne Produktionsunterbrechung durchgeführt werden können. Das neue SAN-Speichersystem erlaubt auch Speicherausbauten im Terabyte-Bereich. Hinweise zu Preisen finden Sie unter

<http://www.rz.rub.de/dienste/ressourcen/zs/betrieb/vserver.html>



Oracle Landeslizenz

Unter Federführung der Universität Bielefeld wurde mit der Firma Oracle eine Landeslizenz abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Kauflizenz der unten aufgeführten Produkte. Diese Lizenz beinhaltet die Wartung bis zum 20.05.2013. Produkte & Leistungen (z. T. mit Eigenbeteiligung)

- Oracle Database Enterprise Edition (DB EE)
- Oracle Database Standard Edition (DB SE)
- Oracle Real Application Clusters (RAC)
- Oracle Internet Application Server Enterprise Edition (IAS EE)
- Oracle Internet Application Server Standard Edition (IAS SE)
- Lizenzen zur unbefristeten Nutzung (ohne CPU/User Limit!)
- Advanced Computer Science (früher OAI)
- Preisfestschreibung für bestimmte Zusatzmodule
- OEM Lizenzen abgedeckt

Wichtig: diese Lizenz gilt nur für die Installation auf Dienstrechnern und beinhaltet kein Home-Use-Recht! Für die Nutzung zu Hause steht die Oracle Database Express Edition kostenfrei auf den Oracle-Seiten zur Verfügung. Weitere Information finden Sie unter <http://campus.mcs.de/promo/oracelizenz/>



Datennetz mit 10 Gbps

Das hochschulinterne Rechnernetz der RUB wird bei den Gebäudeanschlüssen (dem sogenannten „Backbone“) mit Gigabit-Ethernettechnik bzw. in der G-Reihe mit ATM-Technik betrieben. Die

12 ÷ 3 = 4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen

Gebäudeanschlüsse der G-Reihe werden noch in diesem Jahr auf Gigabit-Ethernet umgestellt. Gleichzeitig werden erste zentrale Router für die Erhöhung der Übertragungsleistung auf 10 Gigabit/s vorbereitet.



Mailhost-Parallelisierung

Zum Jahresende 2007 erst wurde die Parallelisierung der zentralen Mailbox-Ablage durch die Inbetriebnahme eines zweiten Mailbox-Servers eingeleitet. Dieser Tage wurde die Zahl der Mailbox-Server bereits auf vier erhöht. Grund ist der gestiegene Bedarf an zentralem Mailbox-Speicherplatz. Gleichzeitig wird die Reaktivität des zentralen Mailsystems auch für die Nutzer spürbar erhöht: Die Vervielfachung der Server schließt auch eine Erhöhung der Rechenkraft mit ein, so dass Abfragen schneller bearbeitet werden.



Webserverzertifikate

Ist für den Zugriff auf spezielle Webserver-Seiten die Eingabe eines Kennwortes und/oder eines Passwortes erforderlich, so empfiehlt es sich, diese Daten verschlüsselt zu übertragen. Webseiten mit einer gesicherten Übertragung erkennt man z.B. am einleitenden <https://> an Stelle des <http://>. Um eine [https](https://)-Verbindung aufbauen zu können, muss der Webserver über ein Webserverzertifikat verfügen. Das Rechenzentrum vermittelt für diese Zwecke Zertifikate der Firma Thawte und des DFN-Vereins. Für ein weltweit akzeptiertes Thawte-Zertifikat fällt eine jährliche Gebühr in Höhe von 101,- EUR an. Die DFN-Zertifikate sind noch nicht in alle Browser integriert, dafür werden sie aber kostenfrei vergeben. Weitere Informationen:

<http://www.rz.rub.de/mitteilungen/faqs/secured.html>
<http://www.rz.rub.de/dienste/pki/>



Drucken auf der CIP-Insel RZ

Die Campusdrucker der RUB werden zur Zeit durch neue Drucker abgelöst. Aufgrund von Lieferproblemen steht für eine Übergangszeit auf der öffentlichen CIP-Insel in NA04/257 kein Campusdrucker zur Verfügung. Als Ersatz bietet das RZ der RUB für diese Zeit auf dieser CIP-Insel einen lokalen Druck-Dienst mit einem schwarz-weiss-Laserdrucker an, dessen Druckqualität mit der der Campusdrucker vergleichbar ist. Dieser Drucker kann von allen Studierenden benutzt werden. Die Druckausgaben werden durch die Betreuer der CIP-Insel durchgeführt.



Mobile CIP-Inseln

Die RUB stellt über das RZ zwei "mobile CIP-Inseln" mit insgesamt 30 Notebooks für den Einsatz in der studentischen Ausbildung zur Verfügung (die Wagen sind aus Studierendenbeiträgen beschafft).

"mobile CIP-Inseln" sind Wagen, die einen Pool von Notebooks transportieren. Die Notebooks können über einen in den Wagen befindlichen "hotspot" via WLAN auf das Internet zugreifen (dazu müssen die Wagen an einem sog. HIRN-Port innerhalb der RUB angeschlossen werden).

Einer der Wagen ist auch für den Gebrauch außerhalb des Campus (z.B. auf Exkursionen) geeignet.

Beschafft wurden Notebooks DELL Latitude D630. Diese sind mit einer Standard-Software-Konfiguration auf Basis von Windows XP ausgestattet. Diese Softwareausstattung wird vor jeder Ausleihe wieder hergestellt.

Die Wagen werden (nach Vorbestellung) über das RZ einem Beauftragten (nach einer Einweisung) übergeben und entsprechend zurückgegeben – dabei erfolgt eine Funktionskontrolle der Komponenten.



Neue RZ-Direktoren

Der Rektor der RUB hat Herrn Prof. Gabriel (Wirtschaftswissenschaften) für weitere drei Jahre als Geschäftsführenden Direktor des RZ bestätigt. Als stellvertretende Direktoren wurden ernannt: Prof. Eysel (Medizin), Prof. Grauer (Physik und Astronomie), Prof. Schwenk (Elektrotechnik und Informationstechnik). Herr Prof. Schwenk tritt damit die Nachfolge von Herrn Prof. Abramovici an, der dem RZ über elf Jahre als stellvertretender Direktor verbunden war.

<http://www.rz.rub.de/orga/struktur/>

Impressum für den RZ-Infobrief III – 2008:
 Rechenzentrum der Ruhr-Universität Bochum
 Universitätsstrasse 150, Gebäude NAF
 D- 44 780 B o c h u m
 Telefon: +49 234 32-24001, Servicecenter: -24025
 Telefax: +49 234 32-14214
 eMail: rz@ruhr-uni-bochum.de
 ViSdP: Rainer Wojcieszynski
 Homepage: <http://www.rz.ruhr-uni-bochum.de/>
 12÷3=4 erscheint vierteljährlich in einer Auflage
 von 700 Exemplaren September 2008